

# N.A.T.U.R. | Video-Beratung Gemeinde Edewecht

25.9.2025

Jonas Renk, M.Sc. (TUM)  
Umweltplaner und Ingenieurökologe

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



Bundesamt für  
Naturschutz



Durchgeführt von:



1. Biodiversitätsschonende Grabenpflege

2. Biodiversitätsschonende Unterhaltung  
von Regenrückhaltebecken



# 1. Biodiversitätsschonende Grabenpflege

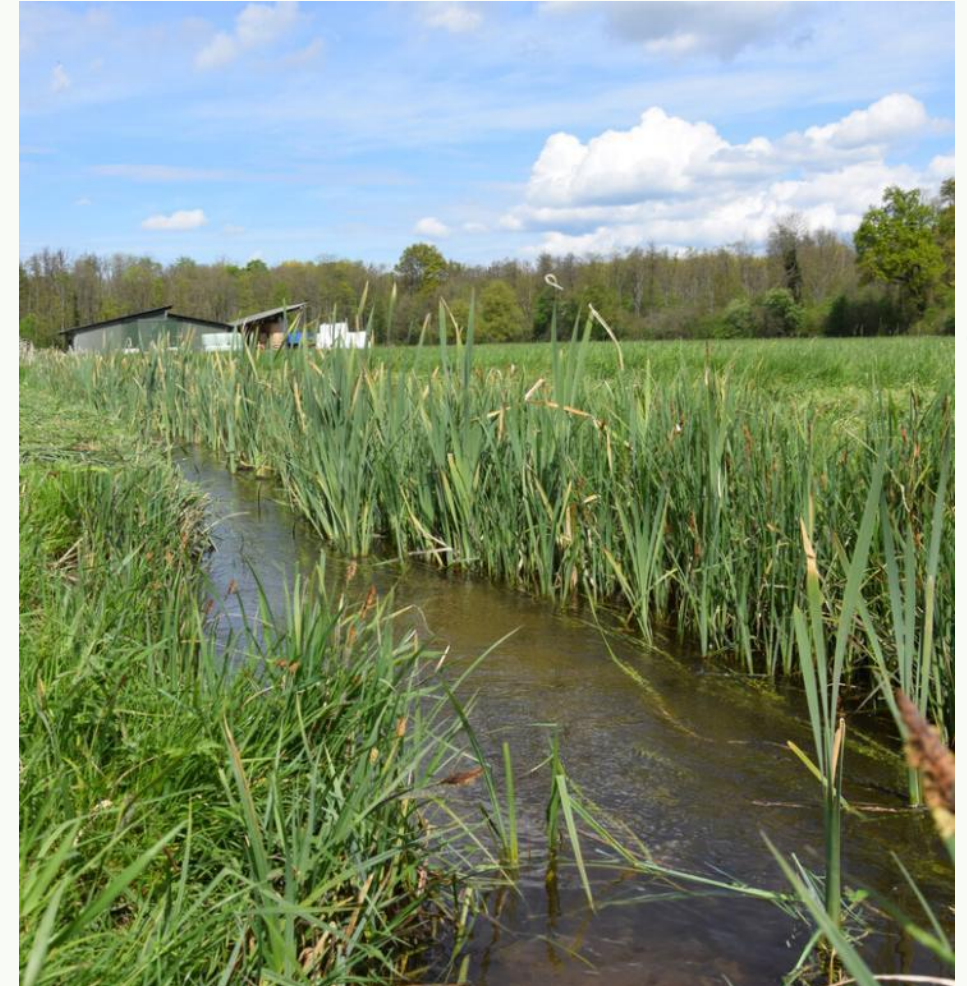


# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Wassergräben

- in der Kulturlandschaft
- zur Be- oder Entwässerung von Äckern und Grünland
- dauerhaft oder zeitlich überwiegend wasserführend
- Abgrenzung zu (begradigten) Bächen und Entwässerungsmulden an Straßen und Wegen
- hohes Lebensraumpotenzial bei entsprechender Pflege



© Julia Schenkenberger

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Wassergräben als vielfältige Lebensräume bei entsprechender Pflege

- Röhrichte
- feuchte Hochstaudenflure
- Wasserpflanzen
- Vögel
- Bestäuber
- Libellen
- Wasserkäfer
- Wasserläufer
- Bachflohkrebse
- Mikroorganismen
- Amphibien
- Biber
- ...



12 24



# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Naturschutzrechtliche Vorgaben beachten

- Verbot, **Röhrichte** in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden, außerhalb dieser Zeiten darf dies nur in Abschnitten erfolgen (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 3 BNatSchG), es gelten bestimmte Ausnahmen (§ 39 Abs. 5 S. 2 BNatSchG)
- Verbot, ständig wasserführende Gräben unter Einsatz von **Grabenfräsen** zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt erheblich beeinträchtigt wird (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 4 BNatSchG)
- gesetzlicher **Biotopschutz** (§ 30 BNatSchG)
- **artenschutzrechtliche Zugriffsverbote** (§ 44 Abs. 1 BNatSchG)





# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Naturschutzrechtliche Vorgaben beachten

- Verbot, **Röhrichte** in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden, außerhalb dieser Zeiten darf dies nur in Abschnitten erfolgen (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 3 BNatSchG), es gelten bestimmte Ausnahmen (§ 39 Abs. 5 S. 2 BNatSchG)
- Verbot, ständig wasserführende Gräben unter Einsatz von **Grabenfräsen** zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt erheblich beeinträchtigt wird (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 4 BNatSchG)
- gesetzlicher **Biotopschutz** (§ 30 BNatSchG)
- **artenschutzrechtliche Zugriffsverbote** (§ 44 Abs. 1 BNatSchG)





# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## gesetzlicher Biotopschutz (§ 30 BNatSchG)

- **natürliche oder naturnahe Bereiche** fließender und stehender Binnengewässer einschließlich unter anderem ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation (§ 30 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BNatSchG)
- **Röhrichte** (§ 30 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BNatSchG)

Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung dieser Biotope führen können, sind verboten.





# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Naturschutzrechtliche Vorgaben beachten

- Verbot, **Röhrichte** in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden, außerhalb dieser Zeiten darf dies nur in Abschnitten erfolgen (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 3 BNatSchG), es gelten bestimmte Ausnahmen (§ 39 Abs. 5 S. 2 BNatSchG)
- Verbot, ständig wasserführende Gräben unter Einsatz von **Grabenfräsen** zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt erheblich beeinträchtigt wird (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 4 BNatSchG)
- gesetzlicher **Biotopschutz** (§ 30 BNatSchG)
- **artenschutzrechtliche Zugriffsverbote** (§ 44 Abs. 1 BNatSchG)





# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## artenschutzrechtliche Zugriffsverbote (§ 44 Abs. 1 BNatSchG)

„Es ist verboten,

1. wild lebenden **Tieren der besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende **Tiere der streng geschützten Arten** und der **europäischen Vogelarten** während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden **Tiere der besonders geschützten Arten** aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende **Pflanzen der besonders geschützten Arten** oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören“





# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## artenschutzrechtliche Zugriffsverbote (§ 44 Abs. 1 BNatSchG)

- alle heimischen **Amphibienarten** mindestens besonders geschützt (vgl. Anlage 1 BArtSchV und Anhang IV FFH-Richtlinie)
- alle heimischen **Libellenarten** mindestens besonders geschützt (vgl. Anlage 1 BArtSchV und Anhang IV FFH-Richtlinie)
- **Wasservögel**, die in Röhrichbeständen brüten
- **Biber**: streng geschützt (vgl. Anhang IV FFH-Richtlinie)
- **Bachmuschel**: streng geschützt (vgl. Anhang IV FFH-Richtlinie)
- **Sumpfschwertlilie** (*Iris pseudacorus*): besonders geschützt (vgl. Anlage 1 BArtSchV)
- ...

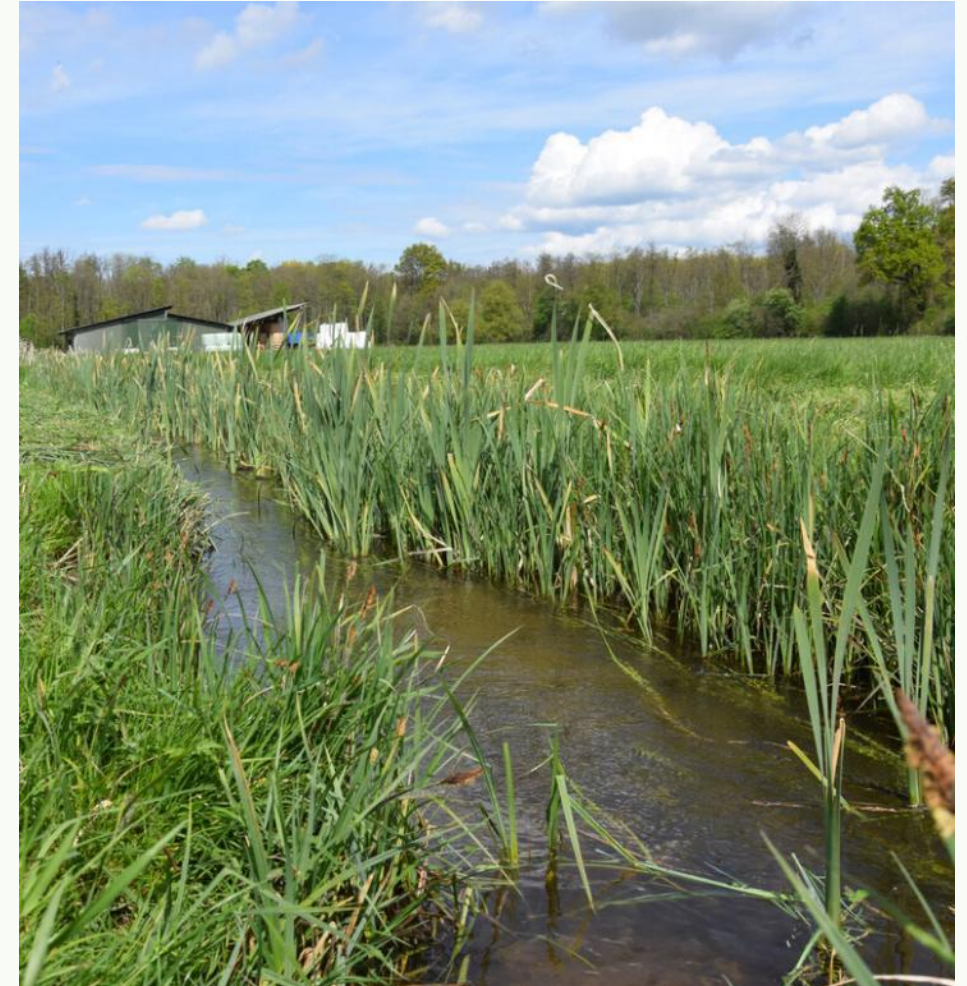
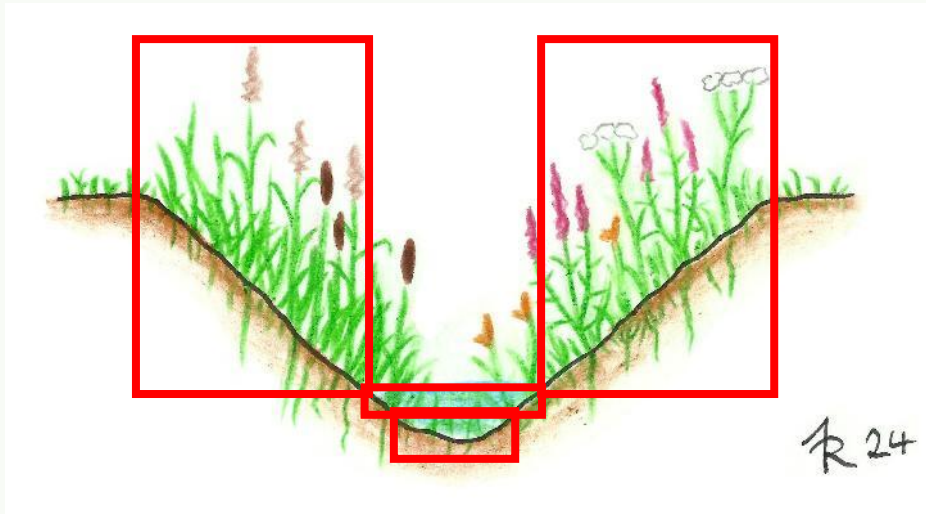


# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Maßnahmen der Grabenpflege:

- Sohlräumung
- Sohlkrautung
- Böschungsmahd



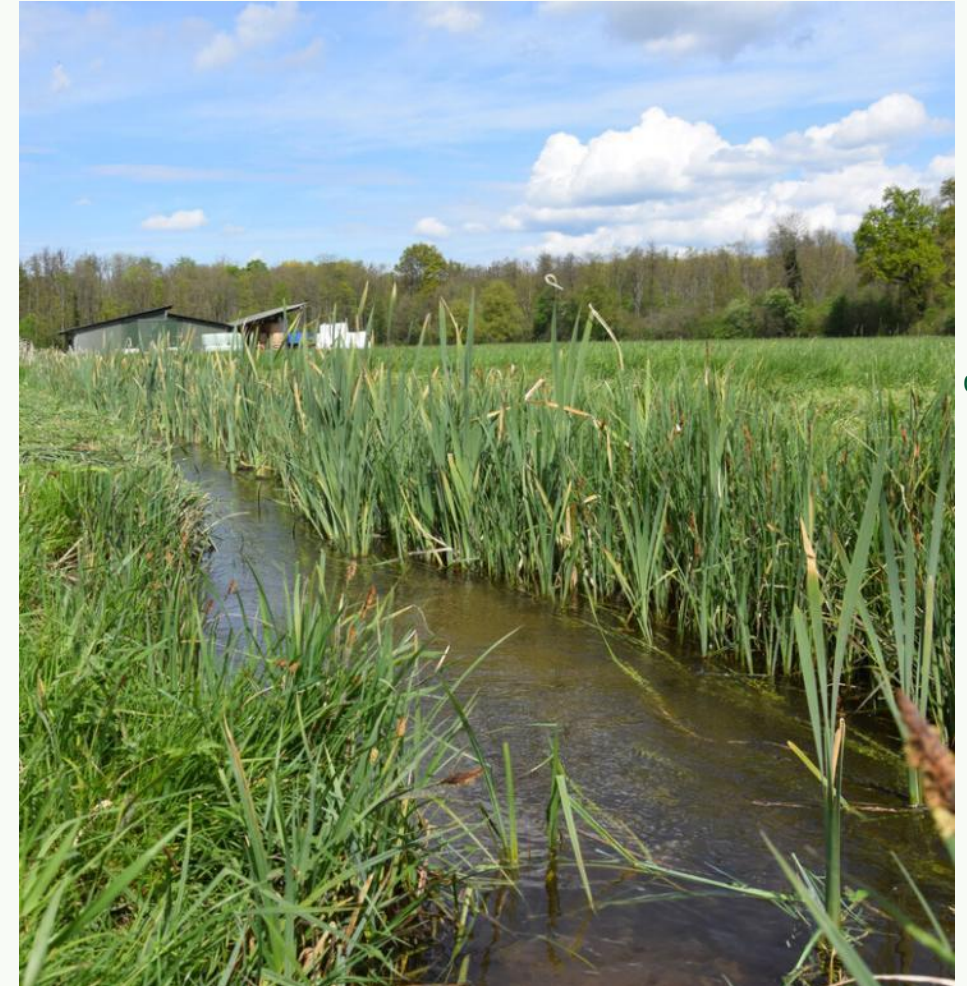
© Julia Schenkenberger

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Wichtige Merkmale:

- Pflege nur im notwendigen Umfang, damit der Mindestabfluss sichergestellt und das Abflussprofil nicht einengt ist
- Zeitpunkte so wählen, dass die lebensraumtypischen Tiere bestmöglich geschont und z.B. Amphibien nicht getötet oder in empfindlichen Lebensphasen beeinträchtigt werden
- schonende Technik; in Gewässersohlen mit besonderen und empfindlichen Tierarten idealerweise von Hand
- abschnittsweise vorgehen, räumliche Abschnitte möglichst kurz
- bei Bedarf Pflege-Konzept



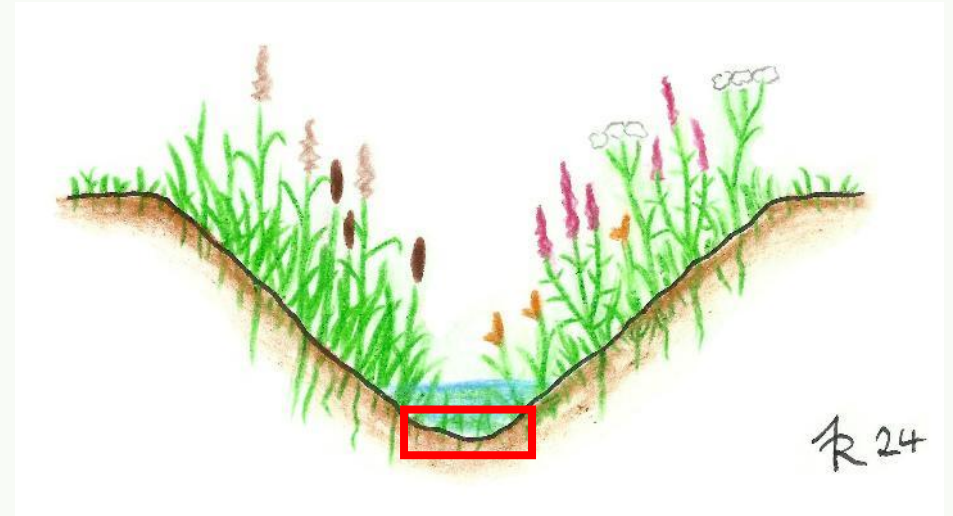
© Julia Schenkenberger

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Sohlräumung:

- Zweck: angeschwemmte Anlandungen entfernen (Entlandung), ursprüngliches Sohlniveau wiederherstellen, Wasserabfluss sichern
- wichtig: Schutz (potenzieller) Amphibienvorkommen
- geeigneter Zeitpunkt: Anfang September bis Mitte Oktober oder maximal bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Temperaturen unter 10 ° Celsius fallen
- in möglichst langen Zeitabständen, z.B. 5 Jahre
- abschnittsweise Pflege: höchstens 200 m Grabenlänge am Stück in einem Arbeitsgang räumen



© Jonas Renk



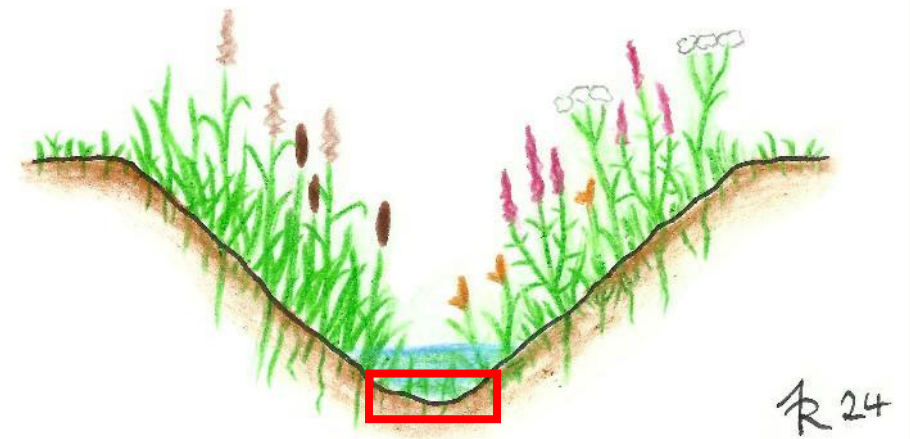
© Jonas Renk

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Sohlräumung:

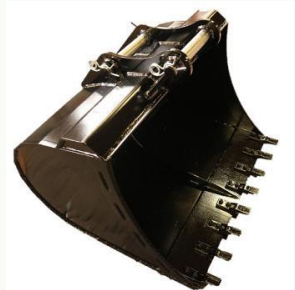
- möglichst von Hand mit Schaufel oder maschinell mit Grabenräumlöffel am Auslegerarm
- keine Grabenfräse verwenden
- nur die Anlandungen entfernen, keine Eintiefung der Sohle gegenüber dem ursprünglichen Niveau
- stromaufwärts arbeiten, um verdriftete Tiere nicht mehrfach zu erfassen
- abgeräumtes Material zunächst am Ufer lagern - möglichst in einem etwas schattigeren Bereich



© Jonas Renk



© Jonas Renk



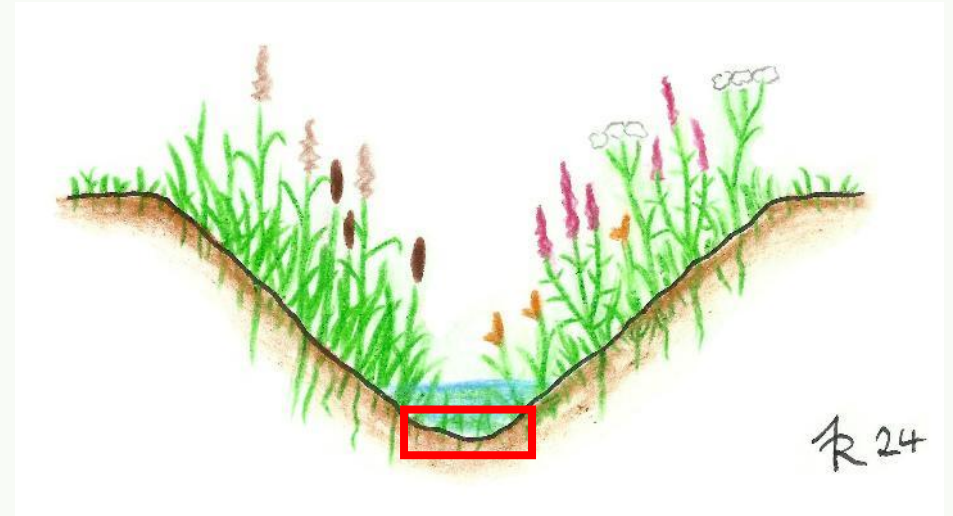
© Foto: BERKY GmbH

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Sohlräumung:

- bei Biber-Vorkommen: Biber-Dämme und -Burgen dürfen ohne naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung in der Regel nicht beseitigt werden
- bei Fisch-Vorkommen: evtl. zeitliche Vorgaben gemäß Landesfischereigesetz
- bei Bachmuschel-Vorkommen: müssen vor der Sohlraumung aus dem Sediment entnommen, während der Räumung in einem Behälter mit sauberem Grabenwasser aufbewahrt und danach wieder ins Gewässer eingesetzt werden
- grundsätzlich Abstimmung mit der Naturschutzbehörde sinnvoll



© Jonas Renk

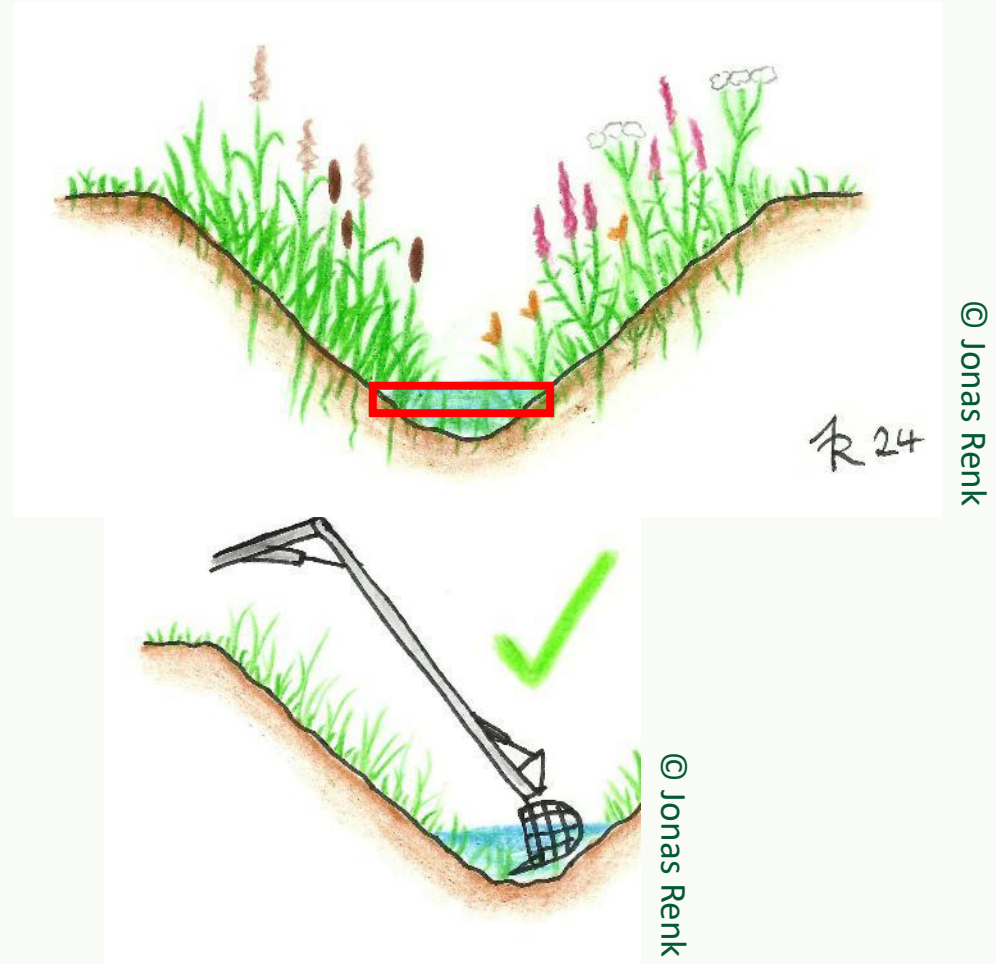


© <https://de.wikipedia.org/>

# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Sohlkrautung:

- Zweck: Abfluss sichern
- wichtig: Schutz (potenzieller) Amphibienvorkommen
- geeigneter Zeitpunkt: von Anfang September bis Mitte Oktober oder maximal bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Temperaturen unter 10 ° Celsius fallen
- Röhrichbestände im Wasser von Anfang bis Mitte Oktober schneiden
- bei Fisch-Vorkommen: evtl. zeitliche Vorgaben gemäß Landesfischereigesetz
- abschnittsweise Pflege, z.B. Längsabschnitte nacheinander mähen, Teilbereiche aussparen oder abwechselnd nur eine Seite der Sohle mähen

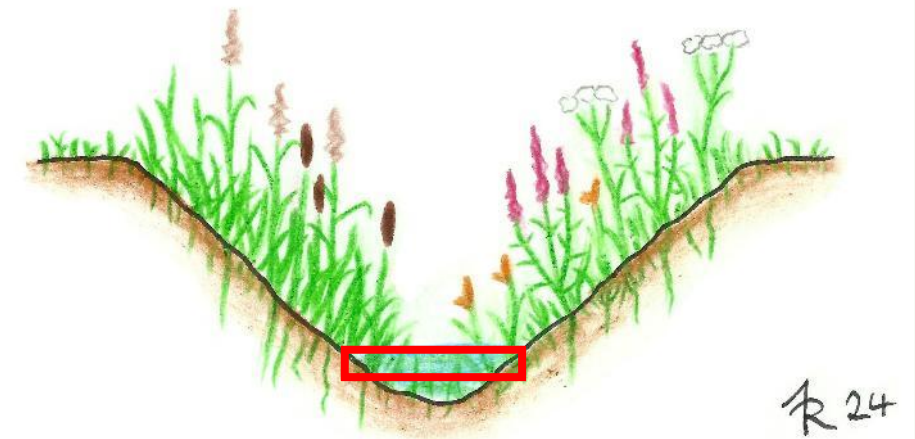


# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Sohlkrautung:

- Handsense, entsprechende Motorsense oder Mähkorb verwenden
- mindestens 10 cm Abstand zur Gewässersohle
- abgeräumtes Material zunächst am Ufer lagern - möglichst in einem etwas schattigeren Bereich



© Jonas Renk



© BERKY GmbH

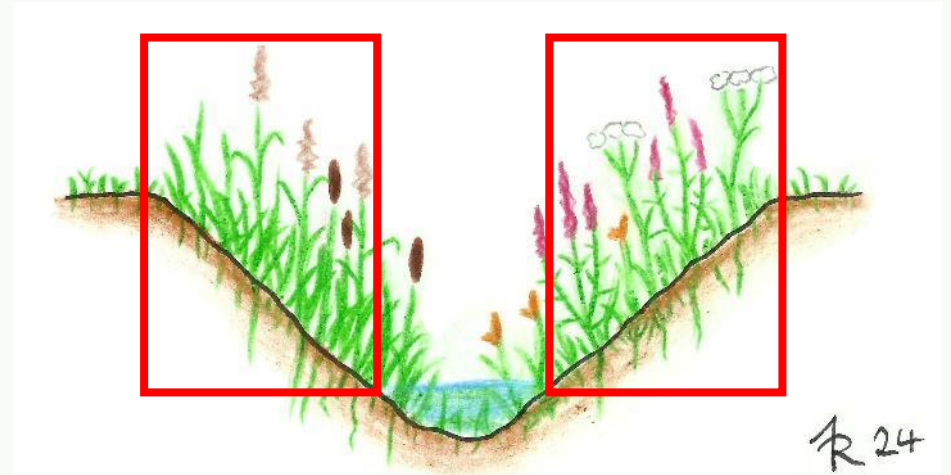


© Jonas Renk

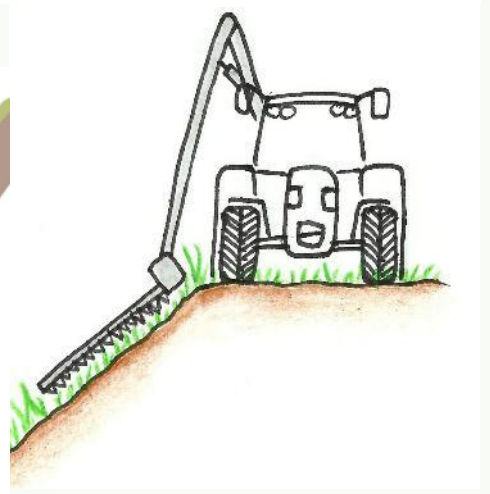
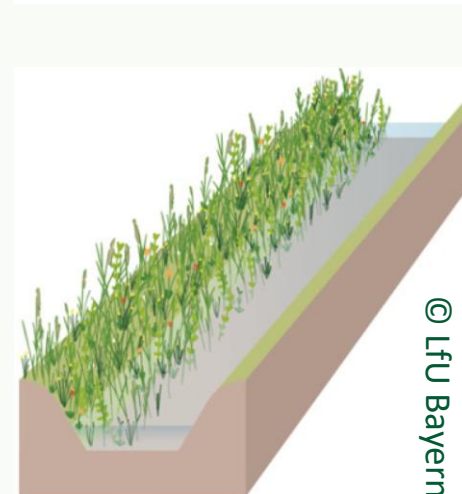
# Biodiversitätsschonende Grabenpflege

## Böschungsmahd:

- Zweck: Abfluss sichern
- wenn möglich nur 1 mal im Jahr oder alle 2 Jahre
- abschnittsweise, z.B. Böschungsseiten zu unterschiedlichen Zeiträumen
- geeigneter Zeitpunkt: Anfang Juli bis Ende Oktober, je nach Vegetation, Entwicklungsziel und Zielarten
- Uferbegleitende Hochstaudenflure möglichst stehen lassen oder erst nach der Blüte mähen
- Röhrichtbestände möglichst stehen lassen oder von Anfang Oktober bis Ende Februar mähen
- lebensraumtypische Ufergehölze wie Weiden, Erlen und Eschen möglichst erhalten



© Jonas Renk

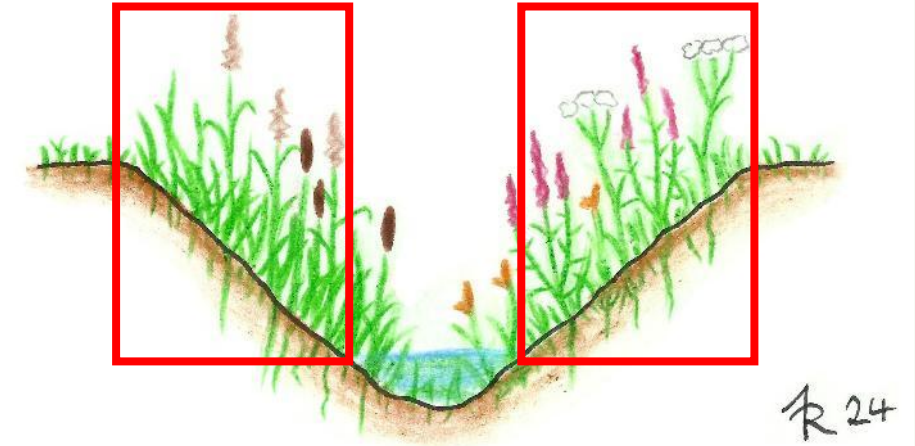


# Biodiversitätsschonende Grabenpflege



## Böschungsmahd:

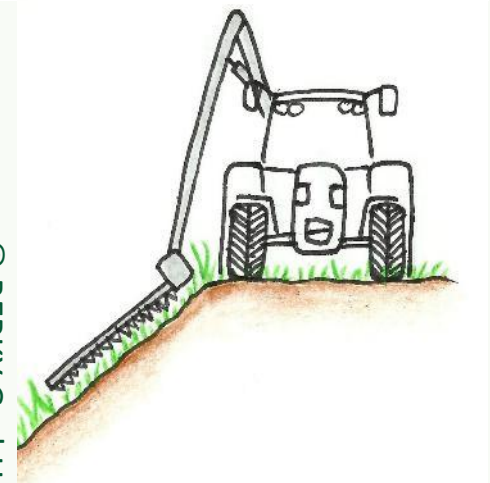
- mit schonender Motorsense, Messer-Mähbalken, Mähkorb o.a. schonendem System
- Schnitthöhe möglichst mind. 12 cm
- Kombinationsmöglichkeiten Mähen + Abräumen
- geschnittenen Bewuchs möglichst bald von der Böschung abräumen



© Jonas Renk



© BERKY GmbH



© Jonas Renk

# Fragen & Diskussion



## 2. Biodiversitätsschonende Unterhaltung von Regenrückhaltebecken



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken

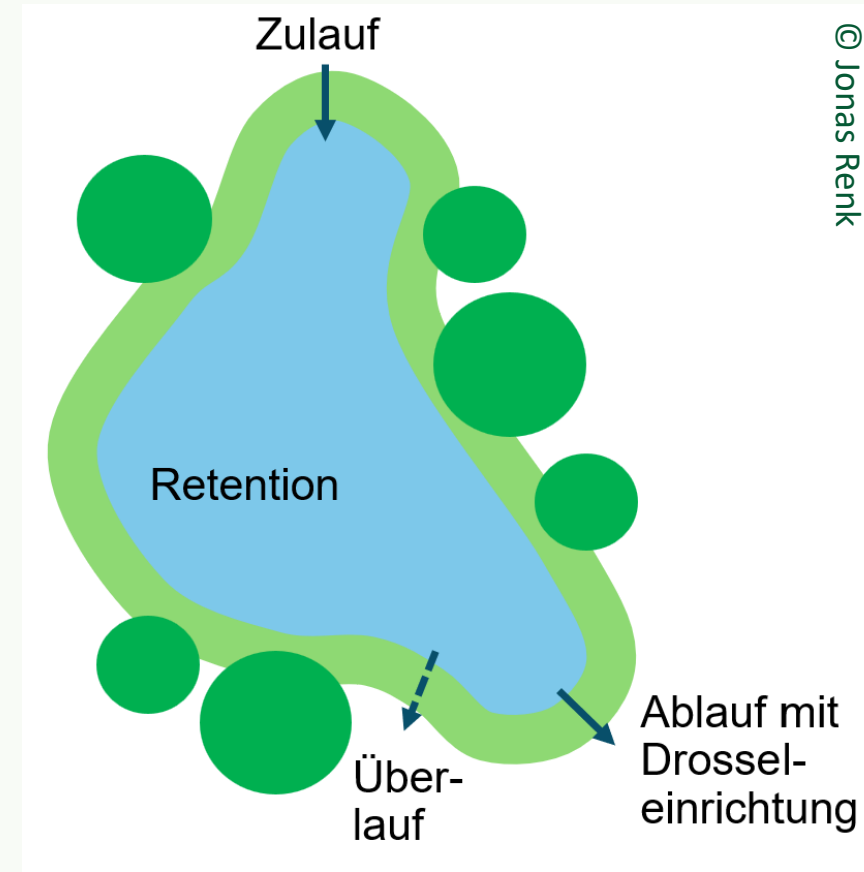


## Regenrückhaltebecken:

- vorübergehende Aufnahme von Niederschlagswasser, um es dann kontrolliert an ein Gewässer oder Kanalnetz abzugeben
- Hauptfunktion: Hochwasserschutz, ggf. Gewässerschutz
- Klimaanpassung
- regelmäßiger Unterhalt erforderlich

Fokus auf **naturnahe Regenrückhaltebecken mit dauerhafter Wasserführung**

→ hohes ökologisches Potenzial



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Ziele

- Wiederherstellung des zugelassenen Planzustands inklusive des Retentionsziels
- Erhalt der wasserwirtschaftlichen Funktion
- Erhalt der ökologischen Funktion



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Maßnahmen

- Entschlammung
- Beseitigung von Verklausungen
- Röhrichmahd
- Entkrautung
- Böschungsmahd
- Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Maßnahmen

- Entschlammung
- Beseitigung von Verklausungen
- Röhrichmahd
- Entkrautung
- Böschungsmahd
- Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken

## Entschlammung:

© Jonas Renk

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Entschlammung:

### Wichtige Aspekte:

- Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde, falls notwendig Ausnahmeantrag in Bezug auf Biotop- oder Artenschutz
- ggf. Abstimmung mit der weiteren Fachbehörden (z.B. Wasserwirtschaftsbehörde, Fischereibehörde)
- artenschutzfachliche Beratung/ Begutachtung/ Potenzialabschätzung und Begleitung der Entschlammung (Umweltbaubegleitung)
- ggf. Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen oder vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)
- Voruntersuchung des Schlammes – Menge, Zusammensetzung und Schadstoffbelastung



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Entschlammung mit Bagger:

- Nassbaggerung mit Entnahme des Schlammes
- Nassbaggerung mit Umlagerung des Schlammes im Gewässer
- Saugspülverfahren



© www.berky.de



© www.huning-umwelttechnik.de



© www.wunsiedel.bund-naturschutz.de

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Entnahme des Schlammes:

- bei leicht zugänglichem Ufer geeignet
- mit Bagger vom Ufer aus, Bagger auf schwimmenden Räumschildern, Schwimmbagger oder kleinem Baggerboot
- Zwischenlagerung des Schlammes im Gewässer oder am Ufer



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Entnahme des Schlammes:

### Vorteile:

- + kein oder wenig Ablassen des Wassers notwendig
- + Nassbaggerung schonender als Trockenbaggerung
- + durch Zwischenlagerung des Schlammes im Gewässer oder am Ufer können einige Tiere fliehen
- + i.d.R. keine nachträgliche Schlammkonditionierung erforderlich
- + Müll, Steine und Äste können ohne zusätzliche Geräte entfernt werden



© [www.wunsiedel.bund-naturschutz.de](http://www.wunsiedel.bund-naturschutz.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Entnahme des Schlammes:

### Nachteile:

- Entfernung von Tieren mit dem Schlamm durch Baggern
- ggf. Beeinträchtigungen im Uferbereich
- starke Trübung, kein guter Sichtkontakt zum Sediment wie bei Trockenbaggerung, dadurch weniger genaues Arbeiten möglich
- Freisetzung von Nähr- und ggf. Schadstoffen aus dem Schlamm, mögliche Sauerstoffzehrung



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Umlagerung des Schlammes im Gewässer:

- insb. bei größeren Regenrückhaltebecken möglich
- Umlagerung von Schlamm weg von sensiblen Bereichen wie z. B. Ein- oder Auslässen



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Umlagerung des Schlammes im Gewässer:

### Vorteile:

- + kein oder wenig Ablassen des Wassers notwendig
- + schonender als Trockenbaggerung und Nassbaggerung mit Entnahme des Schlammes
- + kostengünstig, da keine Entnahme-, Transport- und Entsorgungskosten
- + Möglichkeit, nebenbei ökologisch hochwertige Bereiche wie z. B. Flachwasser- und Verlandungsbereiche zu schaffen
- + keine Entfernung von Tieren mit dem Schlamm



© [www.berky.de](http://www.berky.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Nassbaggerung mit Umlagerung des Schlammes im Gewässer:

### Nachteile:

- kein zusätzlicher Retentionsraum gewonnen
- starke Trübung
- Freisetzung von Nähr- und ggf. Schadstoffen aus dem Schlamm, mögliche Sauerstoffzehrung



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Saugspülverfahren:

- Absaugen des Schlamms mit viel Wasser
- Auflockerung des Sedimentes mit hartem Wasserstrahl oder rotierenden Schneidköpfen
- Schlammkonditionierung erforderlich



© [www.huning-umwelttechnik.de](http://www.huning-umwelttechnik.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Saugspülverfahren:

### Vorteile:

- + kein Ablassen des Wassers notwendig
- + schonender als Trockenbaggerung
- + weniger Trübung, weniger Freisetzung von Nähr- und ggf. Schadstoffen aus dem Schlamm als bei Nassbaggerung



© [www.huning-umwelttechnik.de](http://www.huning-umwelttechnik.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Saugspülverfahren:

### Nachteile:

- Entfernung von Tieren durch Absaugen
- Auflockerung des Sedimentes mit hartem Wasserstrahl oder rotierenden Schneidköpfen kritisch für Tiere, insb. immobile Tiere wie Großmuscheln;  
aber: bei Muschelvorkommen Spülköpfe mit vorgeschalteten Korb zum Schutz von Muscheln möglich



© [www.huning-umwelttechnik.de](http://www.huning-umwelttechnik.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Saugspülverfahren:

### Nachteile:

- Äste, Steine und Müll müssen in einem separaten Arbeitsgang entfernt werden
- Aufwand für Schlammkonditionierung
- durch Rücklaufwasser können Nähr- und ggf. Schadstoffe zurück ins Gewässer fließen; aber: durch Flockungsmittel Reduktion der Schadstoffbelastung
- Einleitgenehmigung vom zuständigen Wasserwirtschaftsamt erforderlich



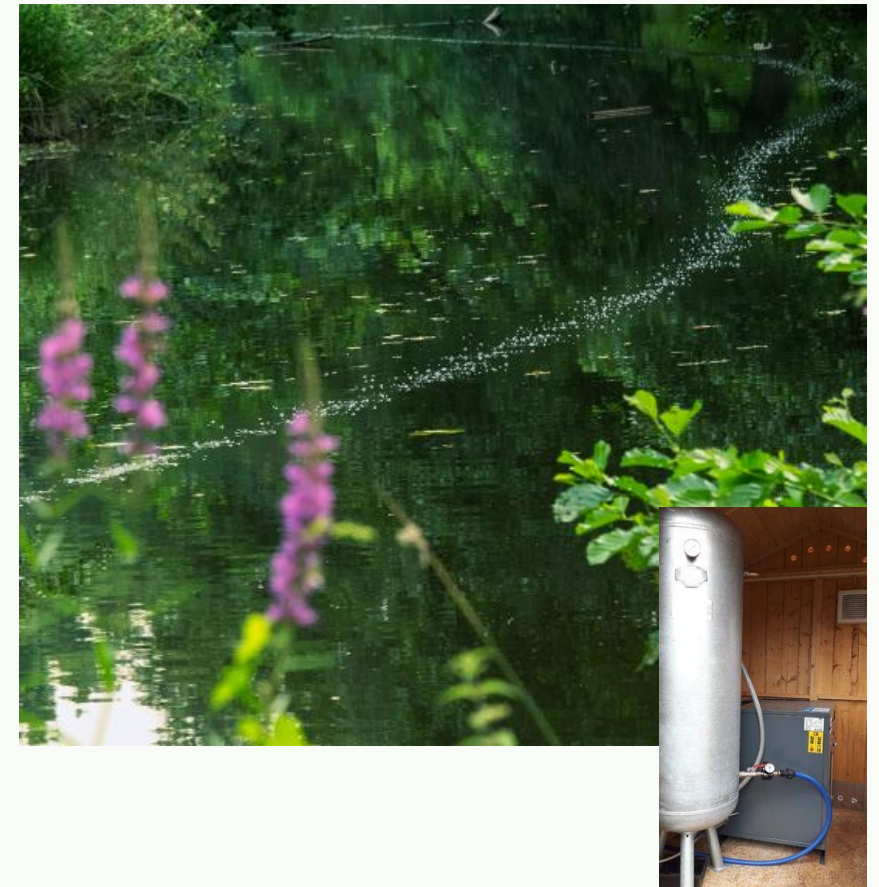
© [www.huning-umwelttechnik.de](http://www.huning-umwelttechnik.de)

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Einsatz von Belüftung

- insb. bei hohem Anteil an organischem Material
- Aktivierung biologischer beziehungsweise biochemischer Prozesse gegen übermäßige Verschlammung und massives Algenwachstum
- keine Beeinträchtigung von Tieren wie Amphibien und Wasserinsekten
- nicht bei Schwermetallen im Wasser, da dann potenziell toxisch für Lebewesen
- Belüftungssystem z.B. DRAUSY



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Umweltbaubegleitung:

- Einhaltung umweltrechtlicher inkl. natur- und artenschutzrechtlicher Vorgaben und ggf. erteilter Auflagen
- Umsetzung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, Dokumentation der Umsetzung
- Bericht an die Projektleitung bzw. örtliche Bauüberwachung
- direkt weisungsbefugt im Falle der Verhinderung von Umweltstraftaten und der Verhinderung bzw. Verringerung von Umweltschäden



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Maßnahmen

- Entschlammung
- Beseitigung von Verklausungen
- Röhrichmahd
- Entkrautung
- Böschungsmahd
- Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Röhrichtmahd

- abschnittsweise
- von Anfang Oktober bis Ende Februar (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 3 BNatSchG), im Wasser möglichst von Anfang bis Mitte Oktober
- keine Zerstörung oder erhebliche Beeinträchtigung (§ 30 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BNatSchG)
- z.B. mit Motorsense mit Kreiselschere, Sicherheitsgrasschneideblatt oder Messerbalken/ Heckenschere

© ECHO Motorgeräte  
Vertrieb Deutschland GmbH



© www.stihl.de



© Schmitt GmbH Forst- und  
Gartentechnik

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Maßnahmen

- Entschlammung
  - Beseitigung von Verklausungen
  - Röhrichtmahd
  - Entkrautung
  - Böschungsmahd
  - Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen
- siehe Grabenpflege



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Unterhalt: Maßnahmen

- Entschlammung
- Beseitigung von Verklausungen
- Röhrichtmahd
- Entkrautung
- Böschungsmahd
- Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen



# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken

## Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen

- abschnittsweise
- i.d.R. von Anfang Oktober bis Ende Februar (§ 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 BNatSchG)
- insb. lebensraumtypische Ufergehölze wie Weiden, Erlen und Eschen möglichst erhalten, bei größeren Bäumen bei Bedarf fachgerechter Kronenpflegeschnitt
- bei zu erhaltendem Baumbestand fachgerechter Baumschnitt



© www.waldwissen.net



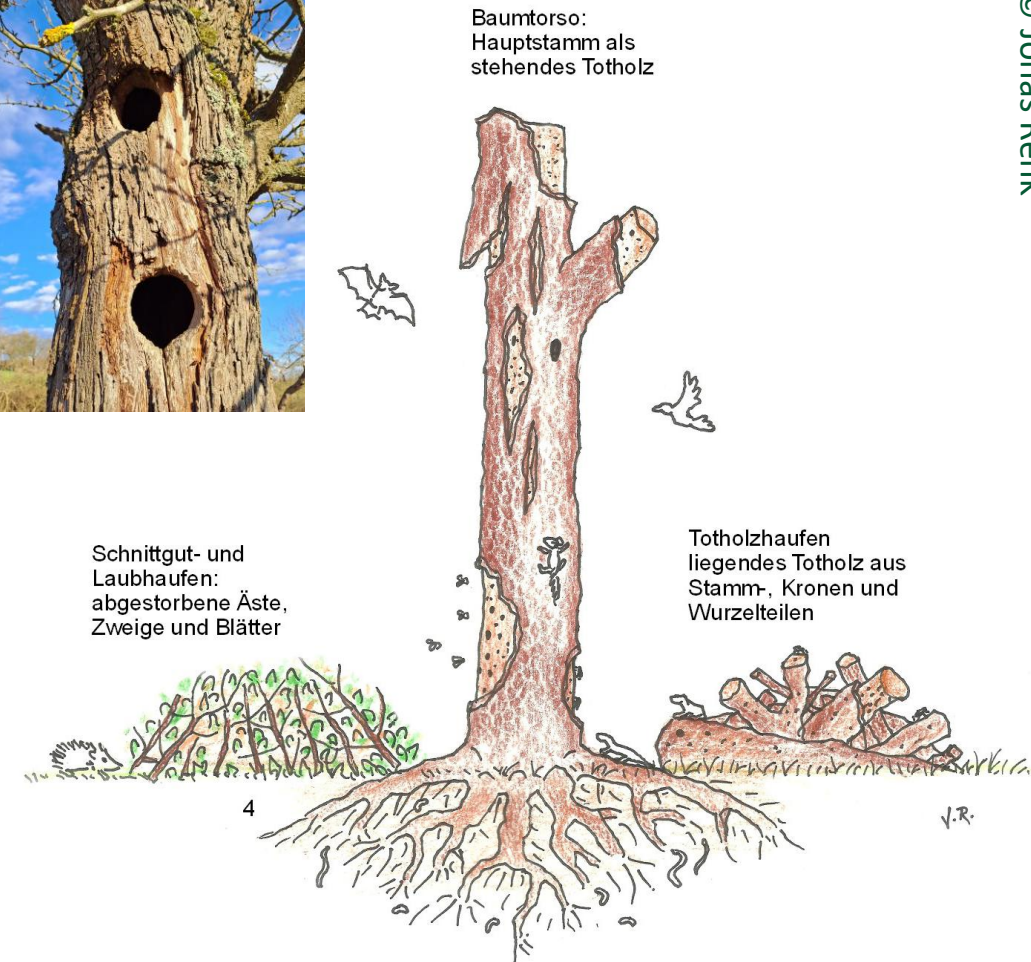
© Jonas Renk

# Biodiversitätsschonender Unterhalt naturnaher Regenrückhaltebecken



## Rückschnitt und Entfernung von Gehölzen

- Höhlenbäume möglichst erhalten, Besonderen Artenschutz (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) beachten
- anfallendes Totholz und Schnittgut zumindest teilweise langfristig in Haufen in der Nähe belassen
- wenn möglich Baumtorsos an Stelle vollständiger Fällungen größerer Bäume
- bei groß angelegten Entbuschungen auf Igel und Amphibien in der Überwinterung achten
- bei groß angelegten Entbuschungen und notwendigen Fällungen von Höhlenbäumen artenschutzfachliche Begleitung sinnvoll





# Fördermöglichkeit

## KfW 444 Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"

Zuschüsse in Höhe von 80 % bis 90 % der Kosten zum Beispiel für:

- Pflegekonzepte und -pläne
- technische Ausstattung
- Personal aus- und weiterbilden lassen
- naturnahe Grünflächen anlegen
- bestehende Grünflächen zu naturnahen Grünflächen aufwerten
- Baumpflanzungen
- Optimierung von Baumstandorten
- Pflege von Baum Neupflanzungen bis zu 3 Jahre
- Naturerfahrungsräume schaffen
- urbane Waldgärten schaffen
- urbane Wälder schaffen
- innerörtliche Kleingewässer renaturieren

## Fördermöglichkeit

### KfW 444 Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"

nähere Infos unter

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)



# Fragen & Diskussion

